

höchsten Willensmeinung die Entfernung der Oberen Staats-Behörden von hier erheischen sollte, mich davon zeitig gewogentlich zu benachrichtigen, weil ich, wie ich schon früher anzuzeigen die Ehre hatte, von des Herrn Staats-Canzlers Excellenz die Anweisung erhalten habe, über die Erforderlichkeit der Entfernung der Bureau-Registratur, des Bureau-Personals u. s. w., so wie meiner eigenen Person von hier, die Bekanntmachung Eines allerhöchstverordneten pp. zu erwarten, und mir dieselbe zur Richtschnur dienen zu lassen.

Berlin, den 14. October 1813.

B ü l o w.

Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 189.

Nr. 286.

**Bulletin des Berliner Militärgouvernements über die Märsche des
Tautenzienschen Korps. 14. Oktober.**

Bulletin vom 14. October 1813. Mittags um 12 Uhr.

Nachrichten datirt vom 12. October 1813: Der Feind ist mit einem starken Corps aus Wittenberg vorgegangen und hat den General v. Thünen über Dobien zurückgedrängt. Mit ihm vereinigte sich der General Graf v. Tautenzien und wollte zur Deckung der Hauptstadt die Strasse von Ziesar zu gewinnen suchen. Bey der combinirten Nord-Armee stand alles vortrefflich. Der Sicherheit wegen ist die Rosslausche Schiffbrücke abgebrochen. In Zossen und der umliegenden Gegend war Abends alles ruhig.

Nachrichten vom 13. October 1813: Am 12. Nachmittags ist ein von dem Kaiser von Russland mit Depeschen an den Kronprinzen von Schweden abgesandter Courier, Hofrath v. Kraft, $\frac{3}{4}$ Meile diesseits Coswig bei dem Dorfe Nollensdorff vom Feinde aufgehoben worden. Seit derselben Meldung von Treuenbritzen geht die Nachricht ein, dass sich alles längs der Elbe nach Magdeburg zieht. Die Bagagen sind durch Belitz gegangen. Jessen gegenüber soll sich ein Corps von 9000 Mann gezeigt haben. — In Potsdam waren von Treuenbritzen, Brück, Belzig, Brandenburg keine beunruhigende Nachrichten eingegangen. Nachmittags 1 Uhr giengen dergleichen zu Brandenburg von Rosslau, Dessau, Belzig, Niemeck und Golzow ein. Alle stimmten darin überein, dass die Franzosen am 12. dieses Nachmittags 2 Uhr einen Ausfall nicht allein auf Dessau und Wörlitz, sondern auch auf der Seite nach Kroppenstedt mit bedeutender Stärke gemacht haben. Dessau und Rosslau sollte nach dieser Meldung im Rücken der Armee des Kronprinzen genommen und die Brigade von Bredow etwas ins Gedränge gerathen seyn. Von Niemeck her sollen die Franzosen mit einigen Regimentern Cavallerie bis auf Belzig und Golzow vorgedrungen seyn. (In Niemeck waren sie nach einer Anzeige des Postamts zu